



Das Magazin fürs bessere Geschäft

2/2014

Finance



↑ Schlank im Geschäft

Nadia Schwestermann berät mit ihrem «nutriteam» Unternehmen und Menschen in Sachen Ernährung, Bewegung und Wohlbefinden. Geschäftlich ist sie dank dem Zahlungsverkehr von PostFinance fit. **Seite 4**

↑ Umbruch im Schweizer Zahlungsverkehr

Zahlreiche Neuerungen stehen im Zahlungsverkehr bevor. KMU, die sich heute darum kümmern, vermeiden unnötige Geschäftsrisiken. **Seite 9**

↑ Qualitätsmanagement

Experte Roland Glauser erklärt, was Organisationen tun müssen, um sich zertifizieren zu können. **Seite 11**



PostFinance 

Besser begleitet.

Keine Macht den Zahlen

Bei Nadia Schwestermann und ihrem «nutriteam» steht der Mensch anstelle der Zahlen im Mittelpunkt. Die Ernährungsberaterin zählt dabei auf die Unterstützung von PostFinance: Nadia Schwestermann kann sich mit Hilfe des Zahlungsverkehrs von PostFinance ganz auf ihre vielfältigen Aufgaben konzentrieren.





Nadia Schwestermann (rechts) richtet ihr Geschäft ganz auf die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden aus. Ein reibungsloser Zahlungsverkehr entlastet sie von administrativen Tätigkeiten und schenkt ihr mehr Zeit für die Ernährungsberatung.

Mit dem Gewicht der Verantwortung für ihr Geschäft und ihre Mitarbeitenden geht Nadia Schwestermann um, wie sie mit den Sorgen ihrer Kundinnen und Kunden umgeht: bewusst, leichtfüßig und ganzheitlich. So fühlt sie sich auch von PostFinance beraten, betreut und bedient. Gute Tipps und intelligente Software unterstützen sie bei ihrer täglichen Arbeit.

Nadia Schwestermann rückt die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt ihrer Beratungstätigkeit. Ihre Philosophie: «Sein Leben sollte man sich nicht von einer Waage dirigieren lassen», sagt die Walliserin und blickt zur unbeachtet in der Ecke stehenden Waage. Klassische Ernährungsberatung per Krankenkasse ist nur ein «Leichtgewicht» in ihrem Angebot. Vielmehr richtet sich Nadia Schwestermann auf spezielle Bedürfnisse aus. Schon zum Ende ihrer Ausbildung zur Ernährungsberaterin sorgte sie mit ihrer Diplomarbeit über die Schicht- und Nachtarbeit für Aufsehen. Dieses Fachwissen pflegt sie weiter – es bildet heute einen zentralen Bestandteil des Angebots ihres Kleinunternehmens «nutriteam gmbh» in Bern.

Betriebliches Gesundheitsmanagement und Essstörungen

Das Thema Ernährung, die Liebe zur Abwechslung beim Essen und zum guten Geschmack sind Leitmotive ihres



Der Dreiklang des Wohlbefindens: Essen, Bewegen und Entspannen. Alles aus dem Erfahrungsschatz der Mitarbeiterinnen von «nutriteam». Sie betreuen ihre Kundinnen und Kunden ganzheitlich.

Lebens. Die Zahlen geben ihr nur Anhaltspunkte, sowohl für die Beratung als auch für den Zustand ihres Unternehmens, das schlank aufgestellt ist, dies auch dank der Produkte und Hilfsmittel von PostFinance. Ohne diese wäre sie administrativ schwerfälliger. Die meisten ihrer Mitarbeitenden sind Mamis und teilzeitlich oder im Mandat für das «nutriteam» tätig. Viel Koordinationsarbeit ist nötig. Das erzeugt einen grossen Hunger nach grösstmöglicher Entlastung im Backoffice durch verständliche, leicht bedienbare Tools und einen gut funktionierenden Zahlungsverkehr.

Nadia Schwestermann, die vor ihrem zweiten Arbeitsleben die Berufsmatura in einem Reisebüro absolviert hat, erledigt heute mit Ausnahme des Jahresabschlusses alles selbst. Sie wird dabei von ihrem Kundenberater der PostFinance unterstützt, der ihr Tipps gibt, wie sie ihre Zahlungsaufgaben noch leichter erledigen kann. Sie ist ihm beispielsweise dankbar für den Tipp, Einzahlungsscheine mit einem Scan-Pen zu lesen und mit Hilfe einer ESR-Software zu verarbeiten. ESR-Files, die sie als Zahlungsempfängerin erhält, werden bei ihr automatisch in die Debitorensoftware eingelesen. «Die Zahlen sind so einfacher kontrolliert und landen automatisch in der Buchhaltung», erklärt sie. E-Finance verschafft ihr einen aktuellen Über-

blick über den finanziellen Zustand ihrer Firma. «So erkenne ich im System alles auf einen Blick», sagt sie. Ihr Berater hat sie nun auf die «E-Rechnung» aufmerksam gemacht. Sie prüft die Einführung. «Ich kann mir vorstellen, dass sie mich weiter entlastet», sagt sie. Ihre Erfahrungen sind bereits heute gut, ihr Vertrauen in PostFinance hoch: Die einfachen, schnellen und zuverlässigen Werkzeuge des Zahlungsverkehrs würden ihr erlauben, sich auf ihre Schulungs- und Beratungstätigkeit zu konzentrieren, auf Betriebliches Gesundheitsmanagement etwa, das in der 24-Stunden-Gesellschaft stets wichtiger werde, um Mitarbeitende leistungsfähig und produktiv zu halten. «PostFinance erleichtert die Weiterentwicklung meines Geschäfts enorm – nicht zuletzt dank finanzieller Flexibilität.»

Die Leidenschaft für Ernährungsberatung

Mit grosser Disziplin und dem Willen zur Innovation entwickelt Nadia Schwestermann ihr Geschäft weiter und gründet mit simpul GmbH eine weitere Firma – die speziell auf die Bedürfnisse der betrieblichen Gesundheitsförderung einzahlt. Ihre Leidenschaft wurde bereits in der Kindheit entfacht. Am Familientisch war gesunde Ernährung wichtig. Spätere Reisen ins Ausland inspirierten sie dazu, Ernährungsberaterin zu werden.

So bleiben KMU flüssig

Was bei der Ernährung wichtig ist, gilt auch für KMU: Sie sollten stets über «Flüssiges» verfügen. Liquiditätsmanagement sorgt für gesunde Finanzen.

Ein effizientes Liquiditätsmanagement stellt sicher, dass zur rechten Zeit genügend flüssige Mittel vorhanden sind. PostFinance unterstützt Sie bei der professionellen Liquiditätsplanung.

Drei Schritte sind nötig:

1. Liquidität planen

Erstellen Sie einen Jahresplan mit den erwarteten Einnahmen und Ausgaben und ermitteln Sie erwartete Schwankungen. Mit Hilfe von E-Finance, mit kostenlosen SMS- und E-Mail-Benachrichtigungen und mit der PostFinance Mobile App behalten Sie Ihre Zu- und Abflüsse stets im Blick. Überschüsse oder Engpässe managen Sie am besten mit Hilfe eines E-Sparkontos oder mit einem Finanzierungsprodukt.

2. Kreditoren kontrollieren

Kontrollieren Sie Ihre Rechnungen und terminieren Sie diese korrekt – nicht zu spät und nicht zu früh. Behalten Sie nicht bezahlte Rechnungen im Auge.

3. Debitoren optimieren

Ein ganzes Bündel an Massnahmen unterstützt Sie dabei, stets über genügend Mittel zu verfügen: Prüfen Sie die Bonität des Kunden und überdenken Sie die Zahlungskonditionen. Unter Umständen lohnt es sich, ein Skonto für schnelle Zahlungen zu offerieren oder einen Vorschuss zu verlangen. Mahnen Sie frühzeitig und scheuen Sie nach der dritten (eingeschriebenen Mahnung) die Betreibung nicht. Stellen Sie unbedingt sofort Rechnung, so wird sie auch schneller bezahlt. Ausstehende Rechnungen und eingegangene Rechnungen sollten Sie aufmerksam verfolgen. Mit der Dienstleistung Factoring Plus oder der Debitorenausfallversicherung (siehe Seite 10 in dieser Ausgabe) erhalten Sie sofortige Liquidität.



Mit nebenstehendem QR-Code gehts direkt zum Video «Liquiditätsmanagement einfach erklärt»



Prävention und Wissen: Mit unseren Tipps zur Liquiditätsplanung machen Sie den Anfang.
postfinance.ch/plusfinance



Nadia Schwestermann gibt ihre immense Erfahrung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement in Kursen und Workshops weiter. Sie hat sich vor allem auf die Bedürfnisse von Schichtarbeitenden spezialisiert.

Sie sah, wie neue Ernährungsgewohnheiten Esskulturen veränderten und Krankheiten auslösten. Diese Erkenntnis war der Ausgangspunkt einer neuen Reise als Unternehmerin.

Sie hat ihr Durchhaltevermögen in einem schwierigen Umfeld längst bewiesen. Nadia Schwestermann spielt mit «Essen, Bewegen, Entspannen» den Dreiklang des Wohlbefindens und bewegt sich zudem mit ihrem Spezialwissen um die Ernährung am Arbeitsplatz sowie von Nacht- und Schichtarbeitenden im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Zudem kümmert sie sich um Menschen mit Essstörungen – dafür arbeitet sie mit zuweisenden Psychologen und Psychiatern zusammen.

Geschäftliches Wohlbefinden

Sie braucht den Blick für das Ganze. Bei der Betreuung ihrer Kunden, bei der Beratung, in der Schulung von Mitarbeitenden, bei der Zusammenstellung von Ernährungs- und Gesundheitskonzepten für Unternehmen. Auch ganz persönlich: «Natürlich achte auch ich auf meine persönliche Work-Life-Balance», sagt sie. Nicht gestresst zu sein, fällt ihr aus einem anderen Grund leichter: «Ich liebe meine Arbeit, weil sie sehr kreativ ist», sagt sie.

Wachstum strebt sie nicht an, «und reich werde ich mit dem Geschäft wohl kaum». Aber sie geniesst das Gefühl, ihrer Berufung nachzugehen, ihrer Leidenschaft. Auf die Konkurrenz schiebt sie dabei nicht, denn sie hat ein ganzes Team an Fachfrauen im Rücken und Spezialwissen im Gepäck. Und Innovationskraft: Sie erstellt Ratgeber, Hilfsmittel, Poster und Leporellos selbst, die ihren Klienten helfen, Empfehlungen in die Tat umzusetzen.